

Inhaltsverzeichnis

A) Der Regress nach § 116 SGB X	1
I. Einführung	1
1. Sinn und Zweck	1
2. SGB X oder RVO	2
3. Unfälle mit Auslandsbezug	2
4. Abgrenzung zu § 110 SGB VII	3
II. Anspruchsvoraussetzungen	3
1. Anspruchsberechtigung	3
2. Bestehendes Sozialversicherungsverhältnis	7
3. Ausnahmen	8
III. Inhalt des Anspruchsübergangs	9
1. Schadensersatzansprüche jeder Art	9
2. Zeitliche und sachliche Kongruenz	9
3. Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	10
IV. Zeitpunkt des Anspruchsübergangs	11
1. Zeitpunkt des schädigenden Ereignisses	12
2. Ausnahmen	12
3. Übergang auf den zuständigen SVT/ Leistungsträger	13
V. Verhältnis zu anderen Übergansnormen	15
1. § 6 Abs. 1 EFZG	15
2. § 86 VVG	17
3. § 179 Abs. 1 SGB VI	17
4. Versorgungsausgleich nach BVG, OEG	17
VI. Wirkung des Forderungsübergangs	17
VII. Einwendungen	18
VIII. Verjährung	19
1. Kenntnis der Regressabteilung	19
2. Grob fahrlässige Unkenntnis	21
3. Hemmung/Verjährungsverzicht	23

4.	Neubeginn	26
5.	Kenntnisunabhängige Verjährung	27
6.	Besonderheiten in der KH-Versicherung (§ 115 Abs. 2 VVG).	27
7.	Wiederkehrende Leistungen (§ 197 Abs. 2 BGB).	29
IX.	Familienprivileg (§ 116 Abs. 6 SGB X)	30
1.	Allgemeines	30
2.	Geltungsbereich	31
3.	Familienangehörige	31
4.	Häusliche Gemeinschaft	32
5.	Zeitpunkt	32
6.	§ 116 Abs. 6 SGB X n.F.	33
X.	Mitverschulden des Geschädigten gem. § 116 Abs. 3 SGB X.	34
XI.	Befriedigungs-/Quotenvorrecht gem. § 116 Abs. 2 SGB X.	34
XII.	Mithaftung und Haftungshöchstgrenze gem. § 116 Abs. 3 S. 2 SGB X	35
XIII.	Vollstreckungsvorrecht	35
XIV.	Quotenvorrecht bei fehlender Leistungserbringung	35
B)	Der Rentenbeitragsregress nach § 119 SGB X.	37
I.	Einleitung	37
1.	Sinn und Zweck.	37
2.	Nachweis des Rentenschadens	37
3.	Treuhändischer Sachwalter des Geschädigten	39
II.	Konkurrenzverhältnisse.	39
1.	§ 116 Abs. 1 SGB X.	39
2.	§ 179 Abs. 1a SGB VI.	39
3.	§ 6 Abs. 1 EFZG	40
III.	Renten kürzungsschaden (§ 77 Abs. 2 SGB VI)	40
IV.	Anspruchsvoraussetzungen.	43
1.	Pflichtversichert im Schadenszeitpunkt	43
2.	Pflichtversichert erst nach dem Unfall	44

V.	Zeitpunkt des Anspruchsübergangs	44
VI.	Wirkungen des Übergangs	45
VII.	Mitverschulden des Geschädigten	45
VIII.	Familienprivileg	45
IX.	Verjährung	46
X.	Befriedigungsvorrecht, Teilungsabkommen	46
C)	Der Regress nach §§ 110, 111 SGB VII	47
I.	Einleitung	47
II.	Anspruchsvoraussetzungen	47
	1. Vorsatz	48
	2. Grobe Fahrlässigkeit	48
	3. Kausalität	53
III.	Anspruchsumfang	53
IV.	Mitverschulden	54
V.	Verjährung	55
	1. Kenntnis nach § 199 BGB, Ultimo-Regel oder taggenaue Berechnung	56
	2. Bindende Leistungsfeststellung des SVT/UVT	56
VI.	Zusammentreffen von § 116 SGB X und § 110 SGB VII	58
	1. Derselbe Schädiger	58
	2. Mehrere Schädiger	59
VII.	Regress unter Gesamtschuldnern	61
VIII.	Regressverzicht nach § 110 Abs. 2 SGB VII	61
IX.	Regress nach § 110 Abs. 1a SGB VII bei Schwarzarbeit	62
X.	§ 111 SGB VII – Inanspruchnahme des Unternehmens	62
D)	Die Haftungsprivilegien der §§ 104 ff. SGB VII	65
I.	Allgemeines/Umfang	65
II.	Betriebliche und/oder versicherte Tätigkeit	66
III.	Gemeinsame Voraussetzungen	67
	1. Eintritt eines Versicherungsfalls	68

2. Keine „Entsperrung“ der Haftung	68
IV. Beschränkung der Haftung des Unternehmers gem. § 104 SGB VII	71
1. Unternehmer	72
2. Versicherte, die für das Unternehmen tätig sind	72
3. Nothilfe	72
4. Keine Tätigkeit für sich selbst	73
5. Keine Tätigkeit für einen anderen Unternehmer	73
6. Wie-Beschäftigter	74
7. Leiharbeiter	77
8. Sonderrechtsverhältnisse	78
V. Beschränkung der Haftung nach § 105 SGB VII	84
1. Arbeitnehmer oder Wie-Beschäftigte im selben Betrieb	84
2. Verletzung des Unternehmers	85
VI. Gemeinsame Betriebsstätte gem. § 106 Abs. 3 3. Alt. SGB VII	85
1. Versicherte mehrerer Unternehmen	85
2. Betriebliche Tätigkeit	86
3. Gemeinsame Betriebsstätte	86
VII. Freistellung anderer Personen gem. § 106 Abs. 1 SGB VII	102
1. Erfasste Personen	102
2. Schulunfälle	102
VIII. Gestörte Gesamtschuld	106
IX. Bindungswirkung nach § 108 SGB VII	109
1. Umfang/Reichweite	109
2. Ausnahmen	112
X. Exkurs: Bindungswirkung nach § 118 SGB X.	112
E) Teilungsabkommen	115
I. Allgemeines	115
II. Versicherungsschutz als Anwendungsvoraussetzung	116
III. Wesentlicher Inhalt	117